1 2015 | 39. Jahrgang | www.sozialextra.de | G3329

Zeitschrift für Soziale Arbeit

Sozial Extra

1

Praxis aktuell

Care und Soziale Arbeit

Wie lässt sich Care neu denken?

Durchblick
Frühe Netze... Hilfe?

Beruf und Qualifikation
Geschlechtsuntypische Berufe

Springer VS

Z 226 1/15

Sozial Extra 1 2015: 4-5 DOI 10.1007/s12054-014-9012-5

Inhalt

Beruf und Qualifikation

Cornelia Kricheldorff und Barbara Schramkowski
6 **Mehr Geschlechtergerechtigkeit bei der Besetzung von Führungspositionen**
Erfolgsfaktoren und Herausforderungen zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen der Caritas

Nina Wehner
10 **Krankenpfleger und Elektrikerinnen**
Von den Schwierigkeiten, einen geschlechtsuntypischen Beruf zu ergreifen – und ihn auch mit Familie zu behalten

Peter-Georg Albrecht, Sabine Dummert, Hendrik Nolde und Jürgen Wolf
13 **Altersgerecht, barrierefrei, seniorenfreundlich...**
Oder doch besser integrativ und inklusiv?

Rainer Kilb
17 **„Völker, hört die Signale! Auf zum letzten Gefecht!"**
Eine teils polemische Antwort auf einige Beiträge zur Konfrontativen Pädagogik in SE 5|2014

Mareike Stöver
20 **Partnerschaftsgewalt im Kontext Früher Hilfen**
Risikofaktor Schwangerschaft und Geburt

Praxis aktuell Care macht mehr

Foto: Klaus Rose

Der Schwerpunkt behandelt Care im Kontext von Sozialer Arbeit in einem radikal veränderten gesellschaftlichen Umfeld: zwischen sozialpolitischer Aufgabenzuweisung an die Familie und gewandelten Haushaltsstrukturen und Mustern der Alltagspraxis, zwischen mehr oder weniger bewegter Traditionalität in der Arbeitsteilung bei der täglichen Sorge für Kinder, kranke und alte Menschen und der Norm der Geschlechtergleichheit, zwischen der zentralen Bedeutung für jeden Einzelnen und der Randständigkeit im politischen, öffentlichen und professionellen Diskurs. Soziale Arbeit muss sich der Frage stellen: Wie lässt sich Care neu denken?

Maria S. Rerrich und Barbara Thiessen
24 **Warum sollte Soziale Arbeit sich um die Care-Debatte kümmern?**
Eine Einführung in den Schwerpunkt

Margrit Brückner
26 **Care als beziehungsorientierte Tätigkeit**
Perspektiven von Professionellen und NutzerInnen Sozialer Arbeit

Maria S. Rerrich
32 **Who cares?**
Sorge für hilfsbedürftige Angehörige zwischen Ortsgebundenheit und Hypermobilität

Barbara Thiessen
36 **Soziale Arbeit und die Care-Krise**
Neue Aufgabenfelder zur Initiierung von Caring Communities

Ute Fischer
40 **Fürsorge als gesellschaftliche Aufgabe denken**
Das Konzept Grundeinkommen als Grundlage veränderter Care-Strukturen?

Durchblick Frühe Netze... Hilfe? Netzwerkarbeit als Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe

Foto: Arne Dedert / dpa

2012 verabschiedet, sieht das Bundeskinderschutzgesetz unter dem Stichwort „Frühe Hilfen" u.a. eine Vernetzung unterschiedlicher relevanter Akteure vor. Damit soll an vorhandene Netze angeknüpft bzw. neue etabliert werden. Nicht zuletzt aufgrund der parallel gestarteten „Bundesinitiative Frühe Hilfen" zeigen Bund, Länder und Kommunen großes Engagement in diesem Bereich. Gleichwohl sind die Begriffe und Definitionen zu Frühen Hilfen bislang wenig ausformuliert. Was ist aus den Initiativen entstanden, wie werden diese eingeschätzt und wo liegen Bedarfe der Weiterentwicklung? Die in den Frühen Hilfen angelegte Verbindung zwischen Prävention und Kinderschutz aktualisiert zudem auf spezifische Weise das „Doppelmandat" von Hilfe und Kontrolle. Welche Fragen ergeben sich daraus?

Sabine Stahl und Leonie Wagner
44 **Frühe Netze... Hilfe?!**
Netzwerkarbeit als Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe

Mike Seckinger
45 **Kooperationen in Netzwerken Früher Hilfen in bestehenden Arbeitsstrukturen**
Hinweise für eine erfolgreiche Zusammenarbeit

Astrid Kerl-Wienecke
48 **„Auf vorhandene Strukturen soll aufgebaut werden"**
Aufbau und Weiterentwicklung von Netzwerken Frühe Hilfen in bestehenden Arbeitsstrukturen

Jörg Fischer
51 **Netzwerkarbeit in den Frühen Hilfen**
Eine Reflexion zum Stand sektorenübergreifender Vernetzungsstrategien

Pascal Bastian
56 **Frühe Hilfen und das Risiko der Prävention**
Zu den Problemen des Präventionsbegriffs für die Fachkräfte in Frühen Hilfen

Rezensionen

Forum Community Organizing e. V. / Stiftung Mitarbeit (Hrsg.), in Kooperation mit DICO – Deutsches Institut für Community Organizing (2014). Handbuch Community Organizing. Theorie und Praxis in Deutschland. (Rudolph Bauer) — *61*

Klaus Hurrelmann und Erik Albrecht (2014). Die heimlichen Revolutionäre. Wie die Generation Y unsere Welt verändert. (Siegmund Pisarczyk) — *62*

Ulrich Deller und Roland Brake (2014). Soziale Arbeit. (Juliane Wahren) — *63*

Kurz und bündig — *64*

Rücksicht: Suizidverhütung als Lebensinhalt und Lebenswerk. Zum 100. Geburtstag von Klaus Thomas (Franz-Josef Hücker) — *65*

Vorschau/Impressum — *66*